

Es blutete der Brüder Herz,  
Ganz Deutschland, ach! in Schmach und  
Schmerz,

Mit ihm das Land Tyrol.

Die Hände auf dem Rücken,

Andreas Hofer gieng

Mit ruhig festen Schritten;

Ihm schien der Tod gering,

Der Tod, den er so manchesmal

Vom Iselberg geschickt ins Thal

Im heil'gen Land Tyrol.

Doch als aus Kerkergrütern

Im festen Mantua

Die treuen Waffenbrüder

Die Händ' er strecken sah,

Da rief er aus: 'Gott sei mit euch!

Mit dem verrath'nen deutschen Reich

Und mit dem Land Tyrol!'

Dem Tambour will der Wirbel

Nicht unterm Schlägel vor,

Als nun Andreas Hofer

Schritt durch das finstre Thor; —

Andreas, noch in Banden frei,

Dort stand er fest auf der Bastei,

Der Mann vom Land Tyrol.

Dort soll er niederknien;

Er sprach: 'Das thu' ich nit!

Will sterben, wie ich stehe,

Und wie ich stand und tritt,

So wie ich steh' auf dieser Schanz';

Es leb' mein guter Kaiser Franz,

Mit ihm sein Land Tyrol!'

Und von der Hand die Binde

Nimmt ihm ein Grenadier;

Andreas Hofer betet

Zum letztenmal allhier,

Dann ruft er laut: 'So trefft mich recht!

Gebt Feuer! — Ach, wie schießt ihr

schlecht!

Ade, mein Land Tyrol!'

### Scharnischte Sonette.

Von Rückert.

Gesammelte Gedichte. Bd. II. 3. Aufl. Erlangen 1839. S. 4. 7. 9. 13. 18. 19. — Ausw. 12. Aufl. 1860.

Was schmiedst du, Schmied? 'Wir schmieden Ketten, Ketten!'

Ach, in die Ketten seid ihr selbst geschlagen.

Was pflügst du, Baur? 'Das Feld soll Früchte tragen!'

Ja für den Feind die Saat, für dich die Kletten.

Was zielst du, Schütze? 'Tod dem Hirsch, dem fetten.'

Gleich Hirsch und Reh wird man euch selber jagen.

Was strickst du, Fischer? 'Reiz dem Fisch, dem zagen.'

Aus eurem Todesnetz wer kann euch retten?

Was wiegest du, schlaflose Mutter? 'Knaben.'

Ja, daß sie wachsen und dem Vaterlande

Im Dienst des Feindes Wunden schlagen sollen.

Was schreibest, Dichter, du? 'In Blutbuchstaben

Einschreib' ich mein' und meines Volkes Schande,

Daß seine Freiheit nicht darf denken wollen.'

Sprengt eure Pforten auf, ihr Kaukasusse,

Und speiet Waffen! brecht durch eure Dämme,

Ihr Wolgaströme, macht aus Felsen Schwämme,

Braust über Deutschland hin in Siegesrüsse! —

Was will auf deinen Feldern denn 'der Ruße,

Deutschland? Dir beistehn! Hast du keine Stämme

Im eignen Wald mehr, dich zu stützen, Memme,

Daß du nicht stehn kannst, als auf fremdem Fuße?

Du, die du liegst am Boden ausgestreckt,